

Hannah Morrison, Sopran

Die isländisch-schottische Sopranistin Hannah Morrison studierte Gesang und Klavier am Konservatorium in Maastricht, schloss ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik Köln mit dem Konzertexamen ab und absolvierte den „Masters in Music Performance“ an der Londoner Guildhall School of Music and Drama.

Ihre Konzerttätigkeit führte sie bisher quer durch Europa, nach Nordamerika und Japan. Sie trat dabei unter der Leitung von u.a. Paul Agnew, Frieder Bernius, Herbert Blomstedt, Peter Dijkstra, Sir John Eliot Gardiner, Philippe Herreweghe, Václav Luks, Christophe Rousset, und Masaaki Suzuki auf.

Als Liedinterpretin gab sie zusammen mit Joseph Middleton Recitale im Bonner Beethoven-Haus und in der Kölner Philharmonie. In Großbritannien war sie mit den Pianisten Eugene Asti und Graham Johnson zu Gast beim Oxford Festival sowie in herausragenden Londoner Veranstaltungsorten wie im Kings Place und in der Wigmore Hall. Außerdem gab sie Soloabende mit dem Lautenisten Sören Leupold und mit Christine Schornsheim und Berenike Heiter u.a. bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci. Seit neuestem verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Pianisten Jonathan Ware, mit dem sie sich auf französisches Liedrepertoire konzentriert.

Mit Ensembles, Orchestern und Chören wie dem Gewandhausorchester Leipzig, Boston Symphony Orchestra, English Baroque Soloists, Bach Collegium Japan, Collegium Vocale Gent, Ricercar Consort, B' Rock, Akademie für Alte Musik, Tafelmusik Baroque Orchestra und Les Talens Lyriques musizierte sie in Sälen wie z.B. der Pariser Philharmonie, der Royal Albert Hall in London, Wigmore Hall, Musikverein Wien, NHK Tokio und bei großen Festivals wie dem Tanglewood Festival (USA), dem Utrecht Oude Muziek Festival und dem Bachfest Leipzig.

Hannahs Repertoire spannt einen großen Bogen von Renaissance und Barock mit Werken von Monteverdi und Gesualdo, zahlreichen Werken Bachs, Buxtehudes, von Purcell und Händel wie Dido and Aeneas, The Fairy Queen, Jephtha, Israel in Egypt und Joshua bis zu Klassik und Romantik mit Werken wie Haydns Schöpfung und Die Jahreszeiten, c-moll Messe und Requiem von W.A. Mozart, Mendelssohns Paulus und Schumanns Das Paradies und die Peri.

Für die neue Saison 2021/2022 stehen u.a. Konzerte mit dem Pluto Ensemble und Hathor Consort (Marnix De Cat), mit Les Arts Florissants (Paul Agnew), Ensemble Polyharmonique (Alexander Schneider), Echo du Danube (Christian Zincke), Konzerte und eine CD Aufnahme mit Kantaten von J.S. Bach mit Christoph Spering und Das Neue Orchester, Bachs Matthäuspassion mit der Philharmonie Zuidnederland (Stephan MacLeod) und ein Konzert mit Andreas Scholl und Martin Lutz mit neu entdeckter neapolitanischer Musik auf dem Programm.

Hannah Morrison lebt mit ihrer Familie in Köln.

Saison 2021/2022 (Vertretung: non-exclusive)

Bitte verwenden Sie nur diese Biographie. Änderungen/ Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit ORFEO artist management